

UBL-Fraktion im Gemeinderat Thedinghausen
Fraktion Grüne Liste im Rat Thedinghausen

An den Rat der
Gemeinde Thedinghausen
Braunschweiger Straße 10

27321 Thedinghausen

Thedinghausen, den 26.01.14

Resolution bezüglich der Aufsuchungserlaubnis im Erdgasfeld „Werder“ zur Abstimmung im Gemeinderat am 11.02.2014

Der Rat der Gemeinde Thedinghausen beschließt folgende Resolution zur Weiterleitung an die Firma RWE/DEA:

„Die der Firma RWE/DEA seitens des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie erteilte Aufsuchungserlaubnis für das Gebiet ‚Werder‘ wird von den Mitgliedern des Gemeinderates Thedinghausen mit Besorgnis zur Kenntnis genommen. Das Genehmigungsgebiet umfasst große Teile des Gemeindegebietes, darunter viele Bereiche, die besonderen Planungsvorbehalten unterliegen. Die Gemeinde wurde bisher in diesem Verfahren in keiner Form beteiligt.

Die hier offensichtlich von RWE/DEA geplanten Erkundungsbohrungen laufen den Bestrebungen der Gemeinde Thedinghausen zuwider, die offene Landschaft der Wesermarsch noch mehr als bislang für Tourismus und Naherholung zu erschließen. Die mit den Bohrungen verbundenen Aktivitäten gefährden darüber hinaus die natürlichen Ressourcen und setzen Anwohner und Erholungssuchenden unnötigen Belästigungen aus.

Die Mitglieder des Gemeinderates fordern die RWE/DEA auf, von etwaigen Probebohrungen abzusehen und die Aufsuchungserlaubnis zurückzugeben, da sie nicht rechtmäßig, nämlich ohne Beteiligung der Gemeinde erteilt wurde.

Sollte es dennoch zu Probebohrungen und zur anschließenden Erdgasförderung kommen, fordert der Gemeinderat von RWE/DEA die Einhaltung folgender Punkte:

- Kein Baustellenverkehr durch besiedelte Gebiete.
- Umkehr der Beweissicherungspflicht für Schäden an Gebäuden; Zustandsaufnahme auf Kosten des Unternehmens im Vorfeld der Bohr- und Rammarbeiten.
- Kein Transport von Lagerstättenwasser, sondern dessen Aufbereitung vor Ort.
- Kein offenes Abfackeln von Erdgas.
- Kein Fracking.

- Ständiges Grundwassermonitoring der wasserführenden Schichten im Bereich der Bohrstelle, um austretende wassergefährdende Stoffe sofort zu erkennen.
- Lückenlose Information der Ratsgremien und der Bevölkerung über auftretende Umweltbeeinträchtigungen, geplante oder ungeplante.

Angesichts der jetzt bekannt gewordenen Erkenntnisse, nach denen eine exzessive Erdgasausbeute lokal zu Erdbeben führt, kann die Gemeinde Thedinghausen aus Verantwortung für die Menschen in der Region einer weiteren Ausdehnung der Förderung nicht zustimmen. Die Gemeinde Thedinghausen fordert die RWE/DEA auf, ihr Vorhaben einzustellen und sie appelliert an die Grundeigentümer, dem Unternehmen keine Grundstücke für die Errichtung einer Bohranlage zur Verfügung zu stellen.

Der Gemeinderat wird die weiteren Aktivitäten der Firma RWE/DEA aufmerksam und kritisch verfolgen und behält sich vor, im Rahmen seiner Möglichkeiten weitere Schritte zu unternehmen, um die Interessen der hiesigen Bevölkerung zu wahren.“



Dieter Mensen
Stellv. Fraktionsvorsitzender Grüne Liste Thedinghausen